



19 BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

12 **Gebrauchsmuster**  
10 **DE 298 11 655 U 1**

51 Int. Cl.<sup>6</sup>:  
**A 63 B 63/00**  
A 63 B 67/00  
A 63 F 7/06

|                                      |              |
|--------------------------------------|--------------|
| 21 Aktenzeichen:                     | 298 11 655.3 |
| 22 Anmeldetag:                       | 30. 6. 98    |
| 47 Eintragungstag:                   | 15. 4. 99    |
| 43 Bekanntmachung<br>im Patentblatt: | 27. 5. 99    |

DE 298 11 655 U 1

73 Inhaber:  
Aringer, Jürgen, 82481 Mittenwald, DE

54 Ball-Spielgerät mit verschiedenen großen Öffnungen, mit denen ein durchgeschossener Ball mittels umgeschossener Klappen bewertet wird, welche mechanisch wieder geschlossen werden können

DE 298 11 655 U 1

## **Beschreibung**

- 1 Die Erfindung ermöglicht ein Ball-Spiel, bei dem placiert geschossene Bälle, entsprechend dem Schwierigkeitsgrad bewertet werden und die Ergebnisse, für jedermann sichtbar, angezeigt werden.**
- 5 Es ist bekannt, daß gerade Fußballspieler gerne Wettbewerbe (Elfmeterschießen etc.) austragen um sich im Vergleich zu messen. Ein wesentlicher Punkt bei Wettbewerben ist die Neutralität und die gleichen Bedingungen für jeden Teilnehmer.**
- 10 Ziel der Erfindung ist es, für jeden Schützen gleiche Bedingungen zu schaffen und die Bewertung neutral, unbeeinflussbar und für jedermann sichtbar und nachvollziehbar zu machen.**
- 15 Eine weitere Aufgabenstellung war, durch ständig ansteigenden Schwierigkeitsgrad das Spiel attraktiv und wettbewerbsfähig zu gestalten.**
- 20 Diese Anforderungen werden durch die in den Schutzansprüchen aufgeführten Merkmale vollkommen gelöst. Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß neben absolut gleichen Bedingungen, neutraler und objektiver Bewertung, ein ständig steigender Schwierigkeitsgrad den Wettbewerbscharakter garantiert.**

- 2 -

5 **Durch die Erfindung ist es möglich, einen neuen sportlichen Wettbewerb auszutragen.**

Die wirtschaftliche Verwertbarkeit beschränkt sich nicht nur auf den organisierten Sportbereich, sondern eröffnet neue Möglichkeiten im  
10 **Freizeitsport und Veranstaltungsbereich im In- und Ausland.**

Durch einfachen Auf- und Abbau einschließlich guten Transportmöglichkeiten, sowie einfacher Bedienung, ist ein Einsatz überall und  
15 **jederzeit möglich.**

20 **Nachfolgend Beschreibung und Zeichnung über den Aufbau und die Funktionsweise der Erfindung:**

**Das Ball-Spielgerät besteht aus: (Zeichnung 1)**

- a) geschlossenes Gehäuse
- 25 b) verschieden große Öffnungen
- c) Schließmechanismus
- d) Beleuchtung
- e) Klappen

**(Zeichnung 2)**

- 30 f) 2 Seitenteile
- g) Fangnetzkonstruktion mit Netze

Beim Schuß eines Balles, der auf eine Klappe (e) trifft, kippt diese nach hinten um und bleibt flach im Gerät liegen. Die umgekippte  
35 **Klappe löst die Beleuchtungseinrichtung (d) aus und diese strahlt auf die entsprechende Wertigkeit der durchgeschossenen Öffnung.**

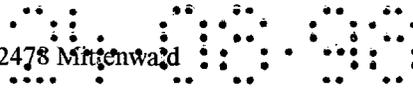


- 3 -

**5 Nach Abschluß einer „Schußserie“ werden sämtliche Klappen durch den Schließmechanismus (c) wieder geschlossen für ein neues Spiel.**

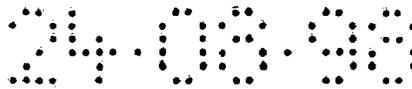
**Die Verwertbarkeit der Erfindung wird durch einfache Herstellung, leichte Bedienung und der großen Nachfrage auf dem Event-Markt nach Neuigkeiten untermauert.**

**10**



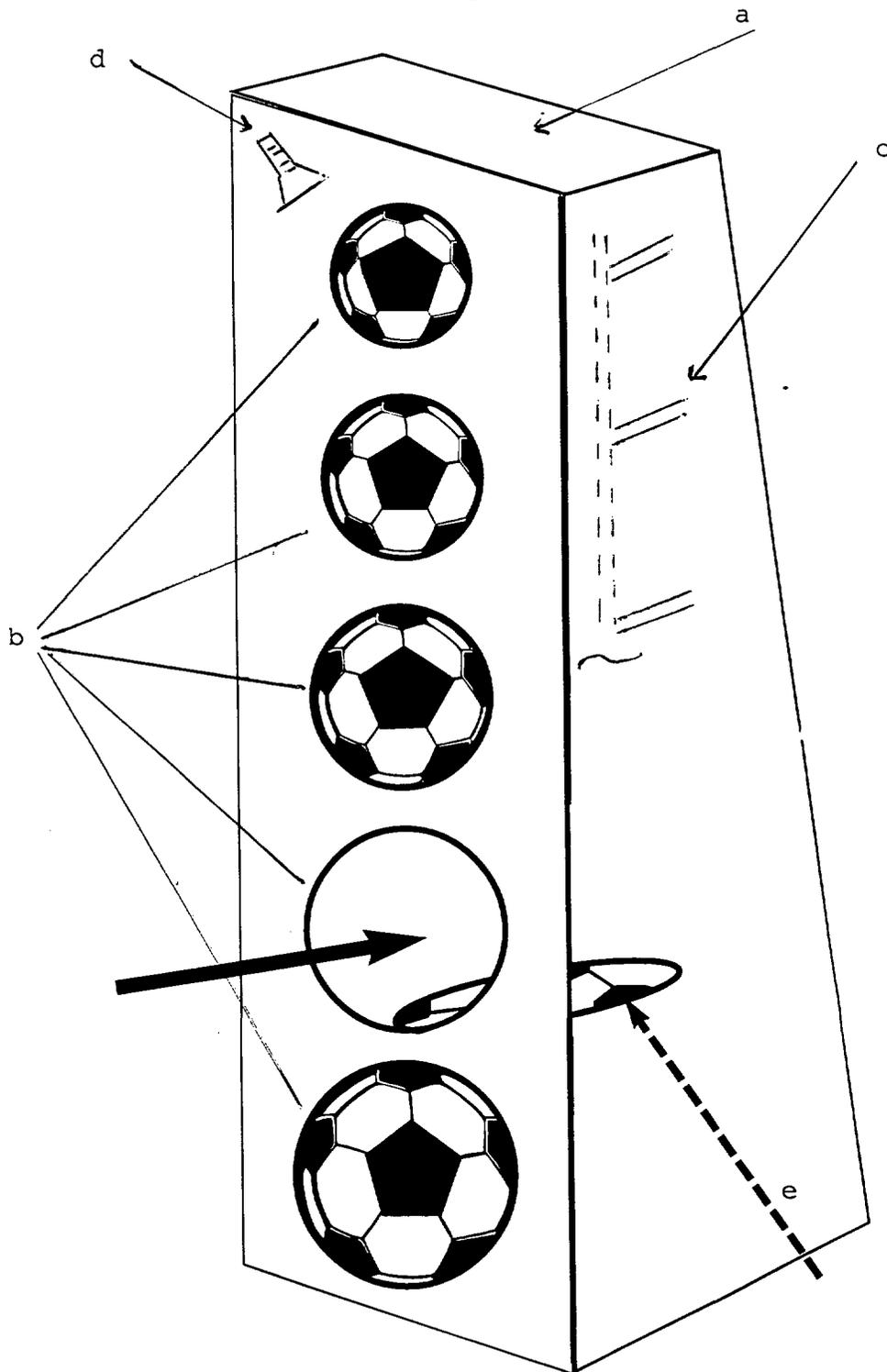
## ~~Patent~~ansprüche

- 1 1. **Ball-Spielgerät mit verschiedenen großen Öffnungen, mit denen ein durchgeschossener Ball mittels umgeschossener Klappen bewertet wird, welche mechanisch wieder geschlossen werden können.**
- 5 2. **Nach Anspruch 1) g e k e n n z e i c h n e t, daß die Öffnungen (b) pyramidenförmig angeordnet sind, d.h. die größte Öffnung unten, die kleinste Öffnung oben.**
- 10 3. **Nach Anspruch 1) g e k e n n z e i c h n e t, daß an jeder Öffnung eine Klappe (e) angebracht ist, die vor Gebrauch des Spielgerätes, die Öffnung verschließt.**
- 15 4. **Nach Anspruch 3) g e k e n n z e i c h n e t, daß auf der Klappe Symbole angebracht sind, die bei geschlossenem Zustand der Klappe vom Spieler und den Zuschauern deutlich zu erkennen sind.**
- 20 5. **Nach Anspruch 4) g e k e n n z e i c h n e t, daß die Symbole unterschiedliche Bedeutung für den Spieler oder Zuschauer haben, so z.B.:**
  - a) **Ballsymbol mit Punktzahlen**
  - b) **Werbeemblem einer Firma od. jur. Person**
  - 25 c) **Gewinn- oder Gewinnmitteilung**
  - d) **ausgesetzter Preis**
- 30 6. **nach Anspruch 1) g e k e n n z e i c h n e t, daß die Rückwand im Innern des Ball-Spielgerätes (a), farblich und graphisch entsprechend der Nutzung des Ball-Spielgerätes gestaltet ist**



- 5        7. Nach Anspruch 1) g e k e n n z e i c h n e t , daß die Frontseite des  
Ball-Spielgerätes, in der sich die Öffnungen befinden, durch angebrachtes  
Material (aufgeklebt etc.) so gestaltet ist, daß ein Ball akustisch und auf-  
prallmäßig abgedämpft wird
- 10       8. Nach Anspruch 1) g e k e n n z e i c h n e t , daß seitlich, links und rechts  
des Ballspielgerätes Flächen (f) angebracht sind, die die Frontpartie des  
gesamten Ballspielgerätes vergrößern.
- 15       9. Nach Anspruch 8) g e k e n n z e i c h n e t , daß die gesamte Frontpartie  
in Richtung zum Benutzer mit einer Fangnetzkonstruktion verlängert ist
- 20       10. Nach Anspruch 9) g e k e n n z e i c h n e t , daß die Fangnetzkonstruk-  
tion (f) an beiden Seiten und oben mit Netzen versehen ist, um zu  
verhindern, daß Bälle vorbei oder darüber geschossen werden können.
- 25       11. nach Anspruch 3) g e k e n n z e i c h n e t , daß die Klappen mit einer  
Haltevorrichtung (z.B. Magnet oder Ferdemachnismus)) versehen sind  
um zum Beginn der Benutzung geschlossen zu sein
- 30       12. Nach Anspruch 1) g e k e n n z e i c h n e t , daß im Innern des Ball-Spiel-  
gerätes eine Schubstange angebracht ist, die automatisch oder durch Seil-  
zu die Klappen verschließt
- 35       13. Nach Anspruch 1) g e k e n n z e i c h n e t , daß im Innern des Ball-  
Spielgerätes eine Beleuchtungseinrichtung (d) angebracht ist, die bei  
einer oder mehreren geöffneten Klappen, die innere Rückwand des  
Gerätes einschl. der geöffneten Klappen anstrahlt.

Zeichnung 1



Zeichnung 2

